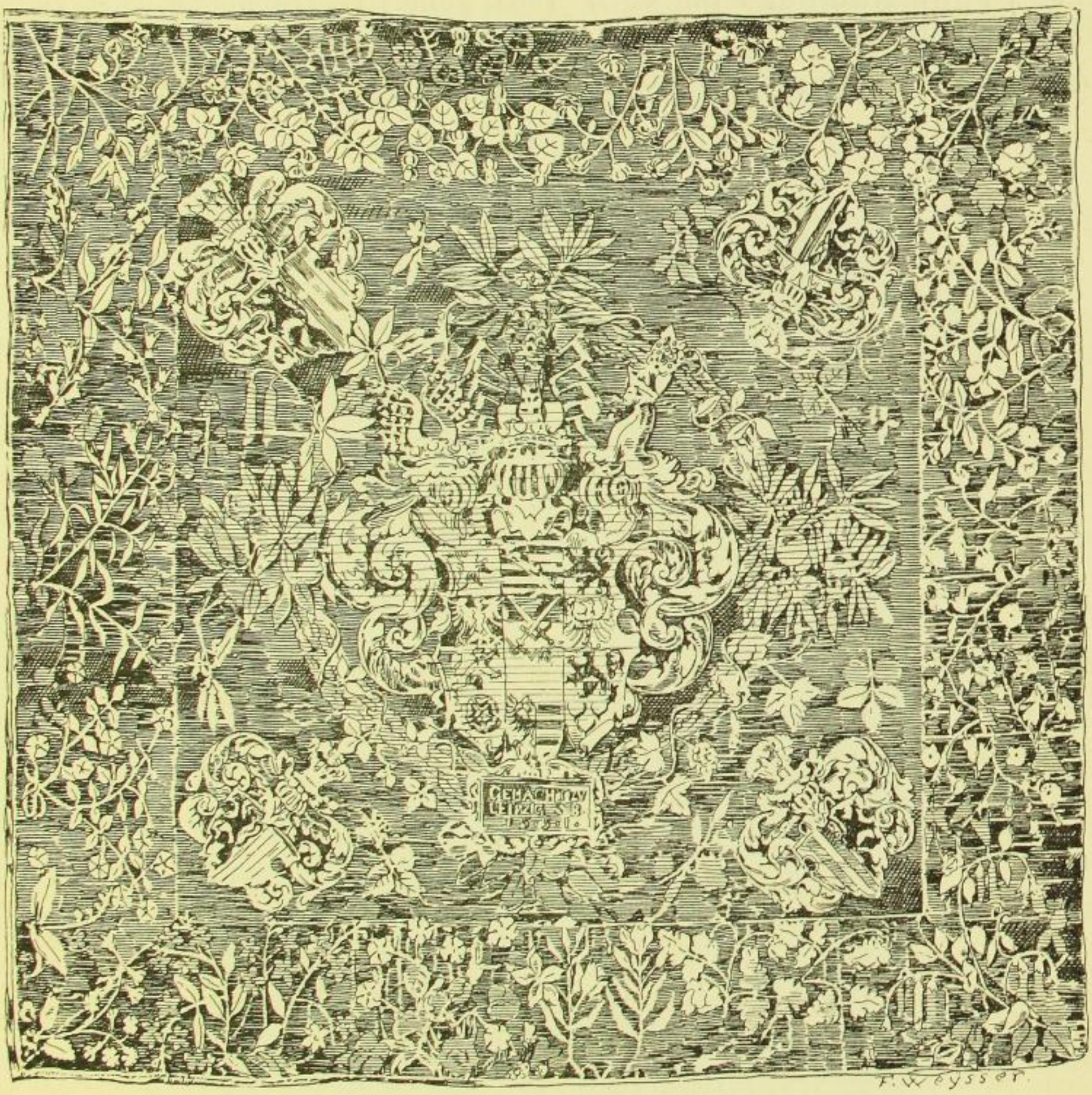
Zeitkostüm. Seitlich wird das Bild durch zwei verzierte Säulen abgeschlossen. Im Hintergrund ein Floss, eine Brücke und eine Stadt. Am Fusse die Inschrift:

IVDICIVM SALOMONIS.

Die Arbeit ist eine hervorragend schöne, die Zeichnung steht Lucas Cranach nahe. Die Stadt im Hintergrund soll nach der Ueberlieferung Leipzig sein; doch ist dies, wie Wustmann bereits festgestellt hat, nicht richtig. Es ist vielmehr

Fig. 213.



unverkennbar Dresden, jedoch im Spiegelbild, dargestellt, die älteste bekannte Ansicht der Stadt.

Wustmann wies nach, dass der Teppich höchst wahrscheinlich der am 26. August 1557 dem damals in Weimar lebenden Teppichmacher Seger Bombeck mit 200 Thalern bezahlte ist.

G. Wustmann, im Kunstgewerbeblatt 1891/92, V. Heft, S. 49 flg. Vergl. Stepner Nr. 1658. Der Teppich scheint früher im grossen Saal, am Eingang zur Rathsstube gehangen zu haben.

Bildteppich, von 1551 (Fig. 213), in Gobelinwirkerei, 2,25 m ins Geviert.

In der Mitte das grosse sächsische Kurwappen, umgeben von einem Kranz, an dem ein Blatt- und Fruchtgewinde. In den Ecken viermal das Stadtwappen

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden